

Der GHK besucht die ›Neue Welt‹

Aktuelles von den Bauarbeiten der GEWOBAU auf dem ehemaligen Bundesmonopolgelände

Von Kerstin Diacont

Auf dem Gelände der ehemaligen ›Wilhelm Luft Wurst- & Fleisch-Konserven-Fabrik‹ entsteht die ›Neue Welt‹, ein moderner Stadtteil mit Markthalle, KiTa und Wohnungen. Im letzten Isenburger wurde schon über die Entstehungsgeschichte der Wurstfabrik Luft (Hersteller der berühmten Frankfurter Würstchen) und der damaligen Reichs- und späteren Bundesmonopolverwaltung in der Riedstraße, der heutigen Schleussnerstraße, berichtet.

Am 9.10. und 16.10.2021 ermöglichte **Stephan Burbach**, der Geschäftsführer der GEWOBAU, in Zusammenarbeit mit dem GHK, interessierten Neu-Isenburgern schon einen Baustellenbesuch. Ein weiterer ist am 9.7.2022 geplant. Für diesen wird es eine gesonderte Einladung geben.



Stephan Burbach, Geschäftsführer der GEWOBAU.

Der zertifizierte Kopterführer und IT-Spezialist **Hans-Walter Schewe** wurde von der GeWoBau beauftragt, den Baufortschritt in der ›Neuen Welt‹ mit Filmen und Fotos zu dokumentieren. Er schickt seine Drohne auf einen Rundflug und installiert zudem Zeiträckerkameras, die die Arbeiten auf dem Gelände festhalten. Auf der Website ghk-neu-isenburg.de sind schon einige dieser beeindruckenden Sequenzen zu sehen. Die Bilder und Screenshots auf dieser Seite sollen vorab einen groben Eindruck vermitteln. Damit haben nun Isenburger Bürger die Möglichkeit, sich über den Fortschritt der Bauarbeiten zu informieren und die Baustelle von oben zu betrachten.

Herbert Hunkel, Bürgermeister a.D. und seit 30 Jahren 1. Vorsitzender des GHK, betont die für die Stadtgeschichte sehr wichtige Entwicklung der ›Neuen Welt‹. Er bedankt sich im Namen aller Isenburger und freut sich, dass die GEWOBAU mit ihrem kreativen und tatkräftigen Ge-



Alt und neu: oben die Fassade der neuen KiTa, unten die alte Wurstfabrik.

schäftsführer **Stephan Burbach** und dem aufgeschlossenen Aufsichtsrat mit Unterstützung der Stadt das Areal von der Bundesrepublik Deutschland erwerben konnte und die Gestaltung dieses historischen Bodens so in den Händen der Stadt geblieben ist.

Der GHK bedankt sich, dass die Entwicklung des Areals durch die Drohnenaufnahmen für die Stadtgeschichte aufgezeichnet und somit dokumentiert wird. Auch für das weitere Areal der ›Neuen Welt‹ werden sich alle um eine solche Aufzeichnung bemühen.



Hans-Walter Schewe bei seiner kreativen Arbeit.

Der GHK unterstützt die Entwicklung des ›historischen Bodens‹ weiterhin mit einer Dokumentation über die herausragende Arbeit der legendären ›Hebamm Müller‹, die in der Zeit von 1913 bis 1958 in Neu-Isenburg in 2800 Fällen Geburtshilfe geleistet hat. Zudem wird er auch das Wirken von weiteren Neu-Isenburger Per-



sönlichkeiten darstellen, deren Namen in der ›Neuen Welt‹ für die Benennung der Straßen verwendet wurden.

Stephan Burbach freut sich über das rege Interesse an den Bauarbeiten und wird in Zusammenarbeit mit Hans-Walter Schewe auch weiterhin die Neu-Isenburger Bürger ›auf dem Laufenden‹ halten.



Moderne Technik: Drohnenaufnahmen vom Baugelände.

Hans-Walter Schewe, auch Mitglied des GHK, ist zudem gerade dabei, die GHK-Website komplett zu modernisieren und mit vielen kreativen Ideen aufzuwerten. Noch sind jedoch nicht alle Inhalte der alten GHK-Website in die neue überführt. Diese werden wir in einer der nächsten Ausgaben vorstellen.